

Inhaltsverzeichnis 09.05.2016

Lieferschein-Nr.: 9477519
 Abo-Nr.: 1056494
 Themen-Nr.: 312.7
 Ausschnitte: 9
 Folgeseiten: 8
 Total Seitenzahl: 17

WBZ Wohn- und Bürozentrum
 für Körperbehinderte
 Thomas Müller
 Aumattstrasse 70-72
 Postfach
 4153 Reinach BL

		Auflage	Seite
06.05.2016	aargauerzeitung.ch <i>40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach</i>	Keine Angabe	1
06.05.2016	Basellandschaftliche Zeitung <i>40 Millionen Franken für WBZ-Neubau</i>	13'588	3
06.05.2016	basellandschaftlichezeitung.ch <i>Körperbehinderte</i>	Keine Angabe	4
06.05.2016	limmattalerzeitung.ch <i>40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach</i>	Keine Angabe	6
06.05.2016	oltnertagblatt.ch <i>40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach</i>	Keine Angabe	8
06.05.2016	solothurnerzeitung.ch <i>40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach</i>	Keine Angabe	10
06.05.2016	wochenblatt.ch/wob <i>WBZ-Neubau: Siegerprojekt steht fest</i>	Keine Angabe	12
05.05.2016	Wochenblatt für das Birseck und Dorneck <i>WBZ-Neubau: Siegerprojekt steht fest</i>	31'611	14
04.05.2016	Basler Zeitung <i>Das WBZ realisiert einen Neubau für 40 Millionen Franken</i>	50'237	16



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 603'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Körperbehinderte

40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

6.5.2016 um 14:00 Uhr



Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können. (Symbolbild)

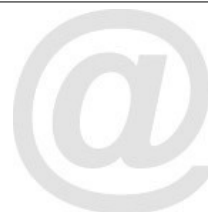
© Keystone

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte ersetzt an der Aumattstrasse in Reinach Gebäude aus den 1970er-Jahren. Der jetzige Standort aus den 70er Jahren entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen.

«Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte (WBZ) an der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», sagte Zahn.

Zu kleine Bewohnerzimmer

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen



Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 603'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können.

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals und der Bewohnerinnen und Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben. Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten.

Kindertagesstätte geplant

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach.» Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen: Aumattstrasse 70-72, Reinach.



Hauptausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061/ 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 13'588
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 27
Fläche: 26'745 mm²

40 Millionen Franken für WBZ-Neubau

Reinach Das Wohn- und Bürozentrum für

Körperbehinderte ersetzt Gebäude aus den 1970er-Jahren

VON CASPAR REIMER

«Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ), an der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», sagte Zahn.

Zu kleine Bewohnerzimmer

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits-

und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können.

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals und der Bewohnerinnen und Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben. Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten.

Kindertagesstätte geplant

Das Siegerprojekt überzeuge durch eine urbane Ästhetik und eine gelun-

gene Angleichung an das bestehende Gebäude, teilt das WBZ mit. Eine verglaste Wandelhalle wird den heutigen und auch zukünftigen Haupteingang an der Aumattstrasse mit dem Neubau verbinden. Alt und neu sollen zu einem Ensemble verschmelzen.

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach.» Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen: Aumattstrasse 70–72, Reinach.



Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
 4410 Liestal
 061 927 26 00
 www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 UUpM: 542'000
 Page Visits: 4'224'634

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 312.007
 Abo-Nr.: 1056494

Körperbehinderte

40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

6.5.2016 um 14:00 Uhr



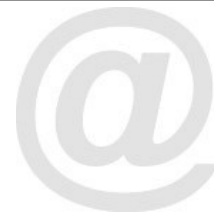
Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können. (Symbolbild)

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte ersetzt an der Aumattstrasse in Reinach Gebäude aus den 1970er-Jahren. Der jetzige Standort aus den 70er Jahren entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen.

«Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte (WBZ) an der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», sagte Zahn.

Zu kleine Bewohnerzimmer

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben.



Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können.

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals und der Bewohnerinnen und Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben. Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten.

Kindertagesstätte geplant

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach.» Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen: Aumattstrasse 70-72, Reinach.

Verwandtes Thema:

WBZ



Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Körperbehinderte

40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

6.5.2016 um 14:00 Uhr



Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können. (Symbolbild)

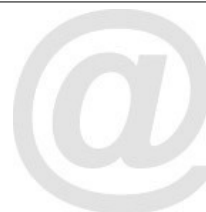
© Keystone

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte ersetzt an der Aumattstrasse in Reinach Gebäude aus den 1970er-Jahren. Der jetzige Standort aus den 70er Jahren entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen.

«Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte (WBZ) an der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», sagte Zahn.

Zu kleine Bewohnerzimmer

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen



Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können.

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals und der Bewohnerinnen und Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben. Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten.

Kindertagesstätte geplant

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach.» Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen: Aumattstrasse 70-72, Reinach.



Online-Ausgabe

Oltner Tagblatt
4600 Olten
062 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Körperbehinderte

40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

6.5.2016 um 14:00 Uhr



Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können. (Symbolbild)

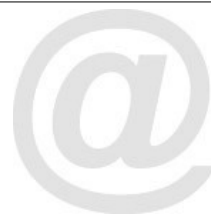
© Keystone

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte ersetzt an der Aumattstrasse in Reinach Gebäude aus den 1970er-Jahren. Der jetzige Standort aus den 70er Jahren entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen.

«Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte (WBZ) an der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», sagte Zahn.

Zu kleine Bewohnerzimmer

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen



Online-Ausgabe

Oltner Tagblatt
4600 Olten
062 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

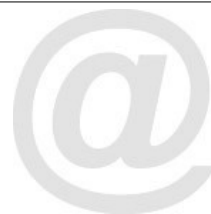
Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können.

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals und der Bewohnerinnen und Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben. Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten.

Kindertagesstätte geplant

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach.» Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen: Aumattstrasse 70-72, Reinach.



Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
032 624 74 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Körperbehinderte

40 Millionen Franken für den WBZ-Neubau in Reinach

von Caspar Reimer — bz Basellandschaftliche Zeitung

6.5.2016 um 14:00 Uhr



Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können. (Symbolbild)

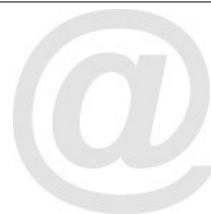
© Keystone

Das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte ersetzt an der Aumattstrasse in Reinach Gebäude aus den 1970er-Jahren. Der jetzige Standort aus den 70er Jahren entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen.

«Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte (WBZ) an der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau von 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Der Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», sagte Zahn.

Zu kleine Bewohnerzimmer

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Millionen Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen



Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
032 624 74 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'224'634

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normal leben und arbeiten können.

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals und der Bewohnerinnen und Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben. Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten.

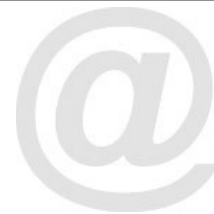
Kindertagesstätte geplant

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach.» Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen: Aumattstrasse 70-72, Reinach.

Datum: 06.05.2016

WOCHENBLATT
für das Birseck und Dorneck



Online-Ausgabe

Wochenblatt Birseck/Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

06.05.2016

WBZ-Neubau: Siegerprojekt steht fest



Begutachten das Modell: Mitarbeiter und Bewohner des Wohn- und Büroentrums für Körperbehinderte (WBZ). Foto: ZVG

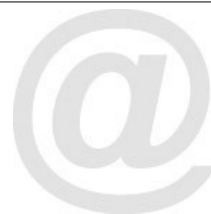
Bis Ende 2019 erhält das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau. Öffentliche Begegnungsräume und eine Kindertagesstätte sollen geschaffen werden.

Caspar Reimer

Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Büroentrums für Körperbehinderte, anlässlich der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Reinach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem im Jahre 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau aus dem Jahre 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Dieser Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», so Zahn.

Lohnenswerte Investition

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Mio. Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Dr. Peter E. Burckhardt, Präsident der Stiftung WBZ, ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfügen über keine eigenen Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie



Online-Ausgabe

Wochenblatt Birseck/Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494

möglichst normalisiert leben und arbeiten können.

Mehr als 70 Bewerbungen

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine Baukommission, aber auch die Ideen des Personals sowie der Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben.

Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten. Das Siegerprojekt überzeuge durch eine urbane Ästhetik und eine gelungene Angleichung an das bestehende Gebäude, so das WBZ. Eine verglaste Wandelhalle wird den heutigen und auch zukünftigen Haupteingang an der Aumattstrasse mit dem Neubau verbinden. Alt und Neu sollen zu einem Ensemble verschmelzen.

Durchmischung in Reinach

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach». Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei

der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen.



Wochenblatt für Birseck u. Dorneck
4144 Arlesheim
061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'611
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 7
Fläche: 48'931 mm²

WBZ-Neubau: Siegerprojekt steht fest



Begutachten das Modell: Mitarbeiter und Bewohner des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte (WBZ). FOTO: ZVG

Bis Ende 2019 erhält das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) einen Neubau. Öffentliche Begegnungsräume und eine Kindertagesstätte sollen geschaffen werden.

Caspar Reimer

Es ist ein Meilenstein in der Geschichte des WBZ», sagte Stephan Zahn, Direktor des Wohn- und Bürozentrams für Körperbehinderte, anlässlich der Medienorientierung über den Neubau, der in den nächsten drei Jahren an der Aumattstrasse in Rei-

nach entstehen soll. Das WBZ besteht heute aus einem im Jahre 1997 eröffneten Gebäude an der Aumattstrasse 71 und einem Altbau aus dem Jahre 1975 auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Dieser Altbau soll nun durch ein modernes Gebäude ersetzt werden, das direkt mit dem Bau von 1997 verbunden ist. «Der Neubau führt zu einer Vereinheitlichung», so Zahn.

Lohnenswerte Investition

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 40 Mio. Franken. Eine teure, aber lohnenswerte Investition, wie Dr. Peter E. Burckhardt, Präsident der Stiftung WBZ, ausführte: «Der Standort aus dem Jahr 1975 entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Bewohnerzimmer sind zu klein und verfü-

gen über keine eigenen Nasszellen. Ein zeitgemässes Arbeits- und Wohnangebot kann in diesen Räumlichkeiten nicht angeboten werden.» Mit dem Neubau wolle das WBZ seine «an sozialer Teilhabe orientierte Ausrichtung» vorantreiben. Für Menschen mit Behinderung bringe der Neubau eine offene und transparente Umgebung, in der sie möglichst normalisiert leben und arbeiten können.

Mehr als 70 Bewerbungen

Für das Konzept eines Neubaus schrieb das WBZ einen anonymen Wettbewerb aus. Aus mehr als 70 Teams, die ein Konzept eingesandt hatten, kamen am Schluss sieben in die engere Auswahl, vier wurden detailliert beurteilt. Begleitet wurde das Verfahren durch eine



Wochenblatt für Birseck u. Dorneck
 4144 Arlesheim
 061/ 706 20 22
www.wochenblatt.ch/wob/

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 31'611
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
 Abo-Nr.: 1056494
 Seite: 7
 Fläche: 48'931 mm²

Baukommission, aber auch die Ideen des Personals sowie der Bewohner des WBZ wurden berücksichtigt und an die Architekten weitergegeben.

Den Zuschlag hat nun die Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer aus Zürich erhalten. Das Siegerprojekt überzeuge durch eine urbane Ästhetik und eine gelungene Angleichung an das bestehende Gebäude, so das WBZ. Eine verglaste Wandelhalle wird den heutigen und auch zukünftigen Haupteingang an der Aumattstrasse mit dem Neubau verbinden. Alt und Neu sollen zu einem Ensemble verschmelzen.

Durchmischung in Reinach

Für Gerda Massüger, Präsidentin der Baukommission und Einwohnerrätin, ist der Neubau «eine glückliche Investition für Reinach». Die Durchmischung von körperlich behinderten und nicht-behinderten Menschen sei in Reinach weit fortgeschritten: «Das zeigt sich im Restaurant Albatros, das zum WBZ gehört und öffentlich genutzt wird. Auch der jährliche WBZ-Flohmarkt ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.» Diese Durchmischung würde mit dem Neubau vorangetrieben, zumal auch öffentliche Begegnungsräume und eventuell eine Kindertagesstätte geplant sind.

Die Bevölkerung hat während der gesamten kommenden Woche die Möglichkeit, sich das Siegerprojekt und sechs weitere eingereichte Projekte im WBZ anzusehen.



Basler Zeitung / Berufs- & Weiterbildung.
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 50'237
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 26
Fläche: 46'810 mm²

Das WBZ realisiert einen Neubau für 40 Millionen Franken

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte Reinach ersetzt eines seiner Gebäude – Bezug auf 2019 geplant



Bauprojekt vorgestellt. Der WBZ-Neubau für 40 Millionen Franken soll zu einem Viertel mit Spendengeldern finanziert werden.

Von Tobias Gfeller

Reinach. Im vergangenen Jahr feierte das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach mit einem grossen Fest sein 40-jähriges Bestehen. Um die Existenz langfristig zu sichern und die Infrastruktur den aktuellen Anforderungen anzupassen, realisiert das Zentrum nun einen Neubau entlang der General-Guisan-Strasse in Richtung Fussballplatz Einschlag und Gartenbad. Dieser soll den bestehenden Baukörper an der Aumattstrasse 70/72 ersetzen. Das WBZ-Gebäude auf der gegenüberliegenden Strassenseite bleibt dagegen erhalten.

Der 41-jährige Bau entspreche nicht mehr den heute geltenden Anforderun-

gen, erklärten gestern in Reinach die WBZ-Verantwortlichen. Die Bewohnerzimmer sind einerseits zu klein und sie verfügen andererseits über keine eigenen Nasszellen. Ausserdem würden die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt stark ansteigen.

Bezug 2019

Der Neubau kommt entlang der General-Guisan-Strasse zu stehen. Er wird mit dem bestehenden WBZ-Gebäude an der Aumattstrasse 71 über eine Passarelle verbunden. So erreicht das WBZ die erhoffte Vereinheitlichung des ganzen Betriebs. «Damit

kann für beide Gebäude der gleiche Eingang an der Aumattstrasse benutzt werden», erklärte WBZ-Direktor Ste-

phan Zahn bei der Präsentation des Siegerprojekts für den Neubau. Diese Lösung sei erforderlich, da die General-

Guisan-Strasse für Menschen im Rollstuhl zu steil ist. «Für sie wäre der Zugang über die abfallende Strasse eine zu grosse Herausforderung, die wir ihnen nicht zumuten wollen.» Der Spatenstich erfolgt gemäss Projektplan

Anfang 2018. Ausgehend von einer Bauzeit von anderthalb Jahren könnte der Neubau in der zweiten Jahreshälfte 2019 bezogen werden.

Platz für Fremdmieten

Aus der Sicht der Wettbewerbsjury hatte die Zürcher Arbeitsgemeinschaft Joos Mathys Schmid Schärer Architek-



Basler Zeitung / Berufs- & Weiterbildung.
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 50'237
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 312.007
Abo-Nr.: 1056494
Seite: 26
Fläche: 46'810 mm²

ten diese Vorgabe von den sieben Wettbewerbsteilnehmern am besten umgesetzt. So auch die weitere Vorgabe, dass möglichst viel von der betroffenen Parzelle grün bleiben soll. «Der Bau ist sehr kompakt gestaltet und bietet dank seiner Höhe von 22 Metern trotzdem genügend Platz», betonte Architekt Christoph Mathys.

In den unteren Stockwerken sind neben der WBZ-Verwaltung auch ein Laden sowie öffentliche Institutionen vorgesehen. Abklärungen unter anderem mit Kindertagesstätten sind gemäss Stephan Zahn im Gange. «Es ist unsere Philosophie, die Menschen mit Behinderung in das soziale Leben zu integrieren und dieses auch hier ins Zentrum zu holen.» Dies passe auch zur Strategie, dass das WBZ in Reinach und in Neuaesch immer mehr Wohnungen für Menschen mit einer körperlichen Behinderung anbietet, die im WBZ arbeiten und sich hier pflegen lassen können. Mit dem Neubau wird die Teilhabe am öffentlichen Leben manifestiert.

In den obersten beiden Stockwerken des neuen WBZ-Gebäudes befinden sich die Wohnräume. Vier dieser Wohnungen werden öffentlich vermietet. Die Planungen für den Neubau entstanden in einem integrativen Prozess. Die Bewohner und Mitarbeitenden wurden in die Planung einbezogen und durften selber ihre Wünsche und Anregungen einbringen. Diese wurden an die Architekturbüros, die am Wettbewerb teilnahmen, weitergegeben.

Zehn Millionen über Spenden

40 Millionen Franken lässt sich das WBZ den Neubau kosten. Ein Viertel davon soll über Spenden zusammenkommen. «Das ist ein ambitioniertes Ziel», gab Stiftungspräsident Peter E. Burckhardt zu. «Wir sind aber überzeugt, dass wir dank der Qualität und des guten Rufs des WBZ, dass es in der Gesellschaft eine wichtige Funktion einnimmt, das Ziel erreichen können.» Die restlichen 30 Millionen würden so aufgebracht, dass «das WBZ nicht in seiner

Existenz bedroht wird».

Lob für die Baupläne des WBZ gab es gestern auch von FDP-Einwohnerin Gerda Massüger. Sie begleitet den Bauprozess als Präsidentin der Baukommission. «Das Resultat gefällt mir sehr gut.» Der Neubau bringe funktional auf kleinem Raum Wohnen, Pflege und Arbeiten zusammen.